

# Lebenslauf

## Prof. Dr.-Ing. habil. Jörn Birkmann

\* 20. Oktober 1972

Universität Stuttgart  
Institut für Raumordnung und Entwicklungsplanung  
Pfaffenwaldring 7  
70569 Stuttgart

++49-711-68566332 (Büro)

joern.birkmann@ireus.uni-stuttgart.de



### Beruflicher Werdegang

Seit Okt. 2014 <b>Universität Stuttgart</b>	Professur für <b>Raumentwicklung und Umweltplanung</b> sowie <b>Institutsleiter</b> am Institut für Raumordnung und Entwicklungsplanung (W3 mit Leitungsfunktion)
Okt. 2012 – Apr. 2013 <b>Ludwig-Maximilians-Universität München</b>	Vertretungsprofessur in München, Fachbereich Geographie, Professur für Humangeographie mit dem <b>Schwerpunkt nachhaltige Entwicklung</b>
Jan. 2007 – Sept. 2014 <b>Universität der Vereinten Nationen</b>	<b>Leiter der Sektion “Vulnerabilitäts-Assessment, Risikomanagement und adaptive Planung“</b> , Institut für Umwelt und menschliche Sicherheit (UNU-EHS)
Sept. 2004 – Jan. 2007 <b>Universität der Vereinten Nationen</b>	<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter</b> , Institut für Umwelt und menschliche Sicherheit (UNU-EHS)
Jan. 1999 – Aug. 2004 <b>TU Dortmund</b>	<b>Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Dozent</b> an der Fakultät Raumplanung

### Akademische Ausbildung

2010 <b>Universität Bonn</b>	Erhalt des Status des <b>Privatdozenten</b> Fachbereich Geographie, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
2009 <b>Universität Bonn</b>	<b>Habilitation</b> , Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, für das Fach "Geographie"
Juli 2003 <b>TU Dortmund</b>	<b>Promotion</b> zum Dr.-Ing. mit dem Prädikat „ <b>summa cum laude</b> “; Fakultät für Raumplanung
1993 – 1998 <b>TU Dortmund</b>	<b>Studium der Raumplanung; Diplom Abschluss: Note 1,2</b>

## Ehrungen/Auszeichnungen

2022 <b>Ruf an die Universität Wien</b>	<b>Ruf an die Universität Wien</b> für die Professur „Spatial Research and Spatial Planning“ – abgelehnt
Seit 2022 <b>Mitglied</b>	<b>Beirat für Raumentwicklung</b> , Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
2019 – 2022 <b>Koordinierender Leitautor</b>	<b>Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC)</b> , Sechster IPCC Sachstandsberichts (AR6), Kapitel 8
2019 – 2022 <b>Mitglied</b>	Deutsches <b>Komitee für Nachhaltigkeitsforschung</b> in Future Earth
Seit 2013 – 2020 <b>Mitglied</b>	Komitee des <b>IRDR Integrated Research on Disaster Risk</b>
Seit 2011 – 2014 <b>Mitglied</b>	<b>IOC/UNESCO Expertengruppe</b> „Küstengefahren“
2009 – 2014 <b>Leitautor</b>	<b>Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC)</b> , Fünfter IPCC Sachstandsberichts (AR5), Kapitel 19
Seit 2009 <b>Ordentliches Mitglied</b>	<b>Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft</b>
2008 – 2009 <b>Mitglied</b>	<b>Expertengruppe der Weltorganisation für Meteorologie (WMO)</b> "Hochwasserrisikokartierung"
2004 <b>Auszeichnung</b>	„ <b>Dissertationspreis 2004</b> “ der Universität Dortmund

## Forschungsprojekte (ausgewählte neuere Projekte)

*In den letzten drei Jahren lag die durchschnittlich pro Jahr eingeworbene Summe an Drittmitteln bei rund 2 Mio. Euro*

2022 – 2026 Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen <b>Leitung</b>	<b>Raumanalyse:</b> Entwicklung eines Raummonitorings im Rahmen der Neuaufstellung des Landesentwicklungsplans für Baden-Württemberg [Leitung Prof. Birkmann, Gesamtbudget: 1.3 Mio. €, Budget Birkmann 699.595€]
2022 – 2026 GIZ: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit	<b>Urban-Act: Strategien und Modelle für integrierte städtische Klimaschutzmaßnahmen</b> für kohlenstoffarme und <b>resiliente Städte</b> . (USTUTT-Urban Act) [Gesamtbudget Uni Stuttgart 806.000€; Budget Birkmann 408.485€]
2021 –2024 BMBF <b>Leitung</b>	<b>KAHR: Klima-Anpassung, Hochwasser und Resilienz.</b> Wissenschaftliche Begleitung der Wiederaufbauprozesse nach der Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. [Leitung Prof. Birkmann; Gesamtbudget 5.2 Mio. €; Budget Birkmann 728.000€] <a href="https://www.hochwasser-kahr.de">https://www.hochwasser-kahr.de</a>
2021 –2023 BMBF <b>Leitung</b>	<b>RESI-extrem II: Resilienzbildung nach Extremereignissen</b> - Lessons Learned und neue Strategien für Städte im Umgang mit räumlich ubiquitär auftretenden Extremereignissen [Leitung: Prof. Birkmann; Gesamtbudget 790.212€; Budget Birkmann 254.381€]

<p>2021 –2025 BMBF</p>	<p><b>LIRLAP II:</b> Verknüpfung von Katastrophenrisikomanagement und Flächennutzungsplanung: der Fall informeller Siedlungen in gefährdeten Gebieten auf den Philippinen.[Leitung: Prof. Greiving; Budget 2.1 Mio. €; Budget Birkmann 485.000€]</p>
<p>2020 –2026 ERC <b>Ko-Leitung</b></p>	<p><b>ERC-Synergy Grant: “urbisphere”.</b> [4 PIs - Prof. Birkmann, Prof. S. Grimmond/University of Reading, England, Prof. N. Chrysoulakis/FORTH - Greece, Remote Sensing Lab and Prof. A. Christen/University of Freiburg; Budget 12.7 Mio. €; Budget Birkmann 2.4 Mio €;]: <a href="https://cordis.europa.eu/project/id/855005/de">https://cordis.europa.eu/project/id/855005/de</a></p>
<p>2020 –2023 BMBF <b>Leitung</b></p>	<p><b>ISAP: Integrative stadt-regionale Anpassungsstrategien</b> in einer polyzentrischen Wachstumsregion: Modellregion – Region Stuttgart [Leitung Prof. Birkmann; Gesamtbudget 2 Mio. €; Budget Birkmann 647.000€]</p>
<p>2020 –2022 BMBF <b>Leitung</b></p>	<p><b>ZURES II: Zukunftsorientierte Klima- und Vulnerabilitätsszenarien</b> in ausgewählten Instrumenten und Planungsprozessen – Modellstadt Ludwigsburg [Leitung Prof. Birkmann; Gesamtbudget 743.500€; Budget Birkmann 235.457€]</p>
<p>2019 –2020 Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucher- schutz <b>Leitung</b></p>	<p><b>IREUS Studie II:</b> Entwicklung der ländlichen Räume in Baden-Württemberg. [Leitung Prof. Birkmann/Prof. Siedentop (ILS); Budget 147.000€; Budget Birkmann 70.000€]</p>
<p>2018 –2020 BMBF</p>	<p><b>LIRLAP:</b> Verknüpfung von <b>Katastrophenrisikomanagement und Flächennutzungsplanung:</b> der Fall informeller Siedlungen in gefährdeten Gebieten auf den Philippinen. (LIRLAP); [Leitung Prof. Greiving, Budget 670.000€; Budget Birkmann 150.826€]</p>
<p>2017 –2020 BMBF <b>Leitung</b></p>	<p><b>RESI-extrem: Resilienzbildung nach Extremereignissen:</b> Lessons Learned und neue Strategien für Städte im Umgang mit räumlich ubiquitär auftretenden Extremereignissen [Leitung: Prof. Birkmann; Gesamtbudget 1 Mio.€; Budget Birkmann 333.000€]</p>
<p>2016 –2019 BMBF <b>Leitung</b></p>	<p><b>ZURES: Zukunftsorientierte Vulnerabilitäts- und Risikoanalyse</b> als Instrument zur Förderung der Resilienz von Städten und urbanen Infrastrukturen – Fallstudien Bonn und Ludwigsburg.[Leitung: Prof. Birkmann, Budget 1.1 Mio.€; Budget Birkmann 263.728€]</p>
<p>2016 –2019 Europäische Kommission</p>	<p><b>STORM: Schutz des kulturellen Erbes durch technisches und organisatorisches Ressourcenmanagement;</b> [Leitung: Prof. Boi; Gesamtbudget 7. Mio. €; Budget Birkmann 447.500€]</p>
<p>2014 –2017 Europäische Kommission</p>	<p><b>INTACT: Auswirkungen von Extremwetterereignissen auf kritische Infrastrukturen.</b> [Leitung: Dr. Willems, Gesamtbudget 3.4 Mio. €, Budget Birkmann 242.000€]</p>
<p>2014 –2018 Europäische Kommission</p>	<p><b>PEARL: Vorbereitung auf extreme und seltene Ereignisse in Küstenregionen.</b> [Leitung: Dr. Vojinovic; Gesamtbudget 6.5 Mio. €; Budget Birkmann 222.024€].</p>

Die gesamte Liste der Drittmittelprojekte ist auf der Webseite des Instituts ersichtlich:

<https://www.ireus.uni-stuttgart.de/forschung/forschungsprojekte/>

## Wissenschaftliche Funktionen/Mitgliedschaften

<b>Ko-Editor/Redakteur eines wissenschaftlichen Journals</b>	Journal of Extreme Events <a href="http://www.worldscientific.com/page/joe/editorial-board">www.worldscientific.com/page/joe/editorial-board</a>
<b>Mitglied im Editorial Board/Redaktionsausschuss</b>	International Journal of Disaster Risk Reduction <a href="http://www.journals.elsevier.com/international-journal-of-disaster-risk-reduction/editorial-board">www.journals.elsevier.com/international-journal-of-disaster-risk-reduction/editorial-board</a>
Seit 2021 <b>Mitglied</b>	<b>Stuttgarter Klima-Innovationsrat</b> ; Stadt Stuttgart
Seit 2020 <b>Vorsitzender</b>	<b>Wissenschaftlicher Beirat des Leibniz-Instituts für ökologische Raumentwicklung (IÖR)</b> in Dresden.
2012 – 2015 <b>Mitglied</b>	<b>Nationale Plattform "Zukunftsstadt"</b> , – Arbeitskreis „klimaangepasste, resiliente und wandlungsfähige Stadt“
2019 – 2020 <b>Mitglied</b>	<b>Beirat für nachhaltige Entwicklung</b> des Landes Baden-Württemberg
2005 – 2011 <b>Leiter</b>	<b>Arbeitsgruppe der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL)</b> zu "Klimawandel und Raumentwicklung".
2006 – 2010 <b>Mitglied</b>	<b>Arbeitsgruppe der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL)</b> "Risikomanagement als Schlüsselbereich der Raumplanung"

## Impact

ERC-Synergy Grant	Der ERC-Synergy Grant "urbisphere" zeigt die Exzellenz der Forschung und berücksichtigt einen zusätzlichen Aspekt - den herausragenden Synergieeffekt der wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen sehr unterschiedlichen Disziplinen.
Vulnerabilitäts- und Resilienzkonzepte	Konzepte und Ansätze sowie Indikatoren für die Analyse und Bewertung der Vulnerabilitäten und Klimaresilienz sind in internationale Leitlinien (Küstenzonenmanagement) und Planungsstrategien sowie Instrumente (LEP-Raumanalyse) aufgenommen.
Science Communication	Wichtige Forschungsergebnisse von Prof. Birkmann wurden in nationalen und internationalen Medien aufgegriffen, z.B. in der New York Times, The Guardian oder dem Tagesspiegel (Printmedien) und in Radio und Fernsehen, z.B. im ZDF oder Science TV wie Odysso; (z.B. ab Minute 28); verfügbar unter: <a href="https://www.ardmediathek.de/video/odysso-wissen-im-swr/ein-jahr-danach-welche-lehren-ziehen-wir-aus-der-ahrtalflut/swr/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgvczE2ODg3Njk">https://www.ardmediathek.de/video/odysso-wissen-im-swr/ein-jahr-danach-welche-lehren-ziehen-wir-aus-der-ahrtalflut/swr/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgvczE2ODg3Njk</a> oder z.B. SWR Radio, abrufbar unter: <a href="https://www.swr.de/swr2/leben-und-gesellschaft/frust-nach-der-flut-was-wird-nun-aus-dem-ahrtal-100.html">https://www.swr.de/swr2/leben-und-gesellschaft/frust-nach-der-flut-was-wird-nun-aus-dem-ahrtal-100.html</a>

## Forschungsgebiete

Raumplanung, Klimawandel, Vulnerabilität und Risiko	Analyse der gegenwärtigen und zukünftigen Auswirkungen des Klimawandels auf räumliche Entwicklung, Raumfunktionen und die Vulnerabilität von Menschen. Untersuchung der Kopplungsprozesse zwischen Klimawandel, Anpassung an den Klimawandel und menschlicher Sicherheit - insbesondere in städtischen Regionen. Evaluation der Möglichkeiten und Grenzen aktueller Planungssysteme und -instrumente mit klimatischen Veränderungen, Dynamiken der menschlichen Verwundbarkeit und neuen Risiken umzugehen. Neue Paradigmen und Planungsinstrumente, wie z. B. "adaptive räumliche und städtische Governance-Ansätze sowie "transformative Planung".
Nachhaltige Raumentwicklung, Resilienz und adaptive Planung	Theorien und Konzepte der nachhaltigen Raumentwicklung, der Anpassung und der Resilienz. Analyse verschiedener Theorien und Konzepte und deren Anwendbarkeit in der Raumforschung und Raumplanung. Entwicklung neuer Instrumente und Ansätze für formelle und informelle Planungsprozesse zur Stärkung der Klima-Resilienz sowie adaptiven Planung (z.B. Online-Informationssysteme, Szenario-Ansätze). Bewertung des Nutzens und der Grenzen der stadtreionalen Zusammenarbeit im Hinblick auf die Anpassung an den Klimawandel und eine nachhaltige Siedlungs- und Verkehrsplanung.
Indikatoren, Bewertungsansätze und Evaluationsinstrumente	Entwicklung von Instrumenten zur Beurteilung und Bewertung sozio-ökonomischer Trends und ökologischer Veränderungen. Konzepte und Ansätze für räumliche Monitoringsysteme - einschließlich entsprechender Evaluationsinstrumente. Quantitative und qualitative Methoden zur Bewertung der Anpassungsfähigkeit von Menschen, Wirtschaftssektoren und Institutionen im Umgang mit komplexen ökologischen, sozio-ökonomischen und politischen Veränderungen. Verbesserung von Planungsmethoden für eine integrierte Infrastruktur- und Siedlungsentwicklung. Bewertung von Projekten der Stadtentwicklung und Umsiedlung.
Gekoppelte sozial-ökologische Systeme	Forschung über gekoppelte sozial-ökologische Systeme in Krisen und Extremsituationen. Analyse der Auswirkungen von Extremereignissen und menschlichen Eingriffen auf gekoppelte sozial-ökologische Systeme, insbesondere im urbanen und stadtnahen Umfeld. Evaluierung der entsprechenden Feedback- und Regulierungsprozesse. Identifizierung neuer Risiken aufgrund von Umwelt- und Gesellschaftsveränderungen.